

sen".

1) In Ba ZG A 39.26.2 findet sich unter diesem Datum nichts verzeichnet.

---

AH 86, 103<sup>V</sup>

### 43 N

[1645 April 22.], Samstag vor Quasimodo A  
 NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE  
 SITZUNG DES STADTRATES VOM 22. APRIL 1645]

BA ZG A 39.26.2 f 140<sup>r</sup>-141<sup>r</sup>

- 
- "[1.] Des [Wolfgang] Dekhen [=D e g e n, von Hünenberg] fridtbruch Anmelden  
 [2.] Den graben uff der Allmend under des h [Konrad?] b [r a n d e n]-  
 b e r g s Riedtmatten. buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] solls ma-  
 chen.  
 [3.] Landtschr[eiber Adam S i g n e r] wider Zerredt stellen wegen synes  
 radierens will aber nit erschinen ist Zum 4ten mahl vertaget entschul-  
 diget sich [Stadt- und Amtsrat] Caspar S c h m i d t [von Baar] habe  
 nit ... [erscheinen können] aber der [alt] Amman [und derzeitige Stadt-  
 und Amtsrat Beat Jakob] U t i g e r [von Baar] hat woll khönnen schon  
 2 sambstag erschinen  
 [4.] [Johann Peter I.? von] R o l l e n schryben gen Ury.<sup>1a</sup>  
 [5.] Die marchstein sezen bim vischerhuss sollen beede ... [dem] buwmeister  
 bevolchen.  
 [6.] Jahrzytbuoch wider Zuo S. Oswaldt und das alt buwbuoch.  
 [7.] Das geldt so In [den Schatz]thurn gehört. Stath[alter Wolfgang] W i k-  
 h a r t s säligen mahnen.  
 [8.] [Die Fischenz in der] Lortzen verlehnen und begärend die Utigern  
 [=U t t i n g e r, Fischer] abtrag umbs vach. Jtem ettwan ein stür ans  
 tach  
 [9.] Des Christen b ü t l e r s [von Zug?] halber han ich schon mit dem  
 Schulthessen [Kaspar L e t t e r] greedt.  
 [10.] Hans H u o b e r s [von Zug] verandtwortung wegen Sohns<sup>1b</sup> [Melchior]  
 [11.] Die Possharten [=B o s s a r d, von Zug] denen der geissboden [Gem.  
 Zug] ubergen worden Zuo Zünen: fragend wär schuldig sye ... Zesüberen  
 ...<sup>2</sup> man vörn das holtz vergüetet habe

- [12.] Jtem ein [Kirchen-?]Ruoff Zuo tun ...<sup>3</sup>
- [13.] Andres T [h] e i l e r [von Zug] ...<sup>4</sup> gredt er welle nit Zünnen man ...<sup>5</sup> darvor zeigen ob er schuldig oder nit.
- [14.] Hans b i l g e r i g [auf dem Zugerberg in Zug] Zinstags [den 25. April] fragen wegen der Latten.
- [15.] Prozessionen Gross [Ge]betth Cappitel [des Dekanats Zug-Bremgarten] uff donstag nach quasimodo [=27. April]: Zu dem sind myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] gladen.
- [16.] Gmeind[versammlung] halten von des Treibs [- Weidgang? -] wegen
- [17.] Buwmeisters Puncten.
- [18.] Nüwen Schuolmeisters [der deutschen Schule in Zug, Lazarus B i r- b a u m], des Tütschen [aus dem Breisgau] competentz. Und der wytfrauwen [seines Vorgängers Johann H ü p f l i n] wegen sindt etliche verordnet Nachm Rath.
- [19.] Mynen herren bricht geben dess yffers und parthyligkheit Am[mann Peter] T r i n k h l e r s - des eingriuffs in die Judicatur Zuo Caam [=Cham]. Jtem Jm Ankhenhuss [von Zug] ein Verpot
- [20.] Aber Anzogen wegen der 7 [der Stadt Zug zugehörigen Zehnt] garben und der Moosweydt [in Bickwil ]: Jst erkhend das der costen das de. c. st. n. solle Zalt werden vom Jezigen Pfleger. Unser Zyt ein tag erworben under [alt] Buw[meister und derzeitigen Stadt- und Amtsrat, Hans Arnold] S t o k h l i n und Fend[rich und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans] B e n g g e n
- [21.] Andres T[h]eiler<sup>6</sup> hat sich abermalen gstelzt wegen Zugs und begärt man soll es erkennen ob es ein Zug sye. Jtem des haags halber Jmme erscheinen ob wir brieff und sigell habend. Jst erkhendt dass allenthalben Jn unserem Burgerrecht die Anstosser An den wälden von Je welten hero Ze Zünnen schuldig syen ergo er auch, der ander handel ingestellt umb syne trutzworth soll er gestrafft werden Zuo Usstrag handels mit dem thurn [=Gefängnis].
- [22.] N<sup>a</sup> Dem Jungen G o l d e r<sup>7</sup> Lorentz Fryen [=F r e i, von Zug?] Stieffsohn soll man dem Hans Jacob brämen [=B r e m, von Zug] übergeben: hat 150 gl. währt oder dem g o l d e r von hünenberg. ist beeden fürsprächen [=Wochenrichter Hans Bengg und Bartholomäus K o l i n] übergen Zinstags [den 25. April] darzue Zereden
- [23.] [Alt] Amman Utinger in Namen der gmeindt Baar Zücht ahn den alten handel mit ...<sup>8</sup> mit begären Jn namen ...<sup>8</sup> Baar ein gütlichen Vergleichung

...<sup>8</sup> Recht Zu erörtern Zlassen ...<sup>8</sup> den handel Zuo end Zebringen".

- 1) s. auch AH 86/43T  
 1a) s. AH 86/49A Pt. 14  
 1b) s. AH 86/43S Pt. 18  
 2) Dieses Wort zerstört.  
 3) Fast die Hälfte des Textes von Pt. 12 ist weggerissen, und der Rest wegen Wasserflecken nur noch teilweise lesbar, weshalb hier auf eine Wiedergabe verzichtet wird.  
 4) Rest der Zeile zerstört; Textverlust drei bis vier Wörter  
 5) Rest der Zeile zerstört; Textverlust ein bis zwei Wörter  
 6) s. Pt. 13  
 7) s. AH 73/95 Pt. 10  
 8) Zeilenbeginn weggerissen; Textverlust ein bis zwei Wörter

---

AH 86, 104

43 0

[1645 April 25.?], "Die?]nstags"

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZUREAUBENQUEBER DIE SIT-  
 ZUNG DES STADTRATES VOM 25. APRIL 1645?]

- 
- "[1.] ...bygen<sup>2</sup> holtz Zuo walchwyl besichtigen Lassen. Es sollen Ruoff geschächen Zuo bygen  
 [2.] Usspächen die Jenigen so die Junge Sarbachen gschunden. Der [Kirchen-] Ruoff nit guotkhendt aber woll usszesprächen.  
 [3.] Ankhen 6 Stein Erlaubt uff die Oberwyler Allmend.  
 [4.] Die ... [?]<sup>3</sup> F r i d l i n [von Zug] Vertagen wegen der verwahrlosung und des Feches. Sy khombt mithin spath heim lasst die Khind allein Im hus, hat das laub oben bim Kämin: und ein fenster In der Kuchi so gfahrlich  
 [5.] Leüffer [=Bote von Stadt und Amt Zug?] H a n s e n dochter Bekhi hat eben auch ein gfahrlich Kämin.  
 [6.] Der Thurmwachter soll nit blasen es sye dan erlaubt".

1) Unter diesem Datum findet sich in Bæ ZG 39.26.2 nichts verzeichnet.

2) Anfang des Wortes zerstört

3) *Handwritten signature: Fridlin*

---

AH 86, 104<sup>v</sup>

✓  
 205